

Horochen, werd ich dich je wieder lachen sehen?

ne neue FF zum neuen Jahr von mir! *freu* LETZTES KAP IST
ON!! *schnief*

Von abgemeldet

Kapitel 12: Essen, Klamottenverleih und Anweisungen!

Hi Leute!

So und nu kommt schon das nächste Kap!

Ich musste einfach weiterschreiben, es hat mich so in den Fingern gejuckt.

Dankeschön auch für die vielen lieben Komms!

Viel Spaß:

Kapitel 12: Essen, Klamottenverleih und Anweisungen!

Horo besah dich den Keks genauestens. Er wendete ihn hin und her, als wenn es irgend etwas außerirdisches wäre. „Das ist ein Keks! Den kann man essen!“, sagte Ren leicht genervt und setzte sich neben Horo aufs Bett.

Horo nickte nur leicht und biss sich auf die Unterlippe, bevor er den Mund leicht öffnete und ein klitzekleine Ecke abbiss. °Er hat was gegessen!°, freute sich Ren innerlich und schaute weiter gebannt zu dem Blauhaarigen. Dieser schluckte grad den Krümel runter und biss noch ein kleines Stück ab.

Als er die Hälfte des Plätzchens gegessen hatte, legte er diesen wieder weg. Anscheinend war er schon satt. „War es genau das, dass du essen wolltest?“, fragte Ren nach. Aber zu seinem Bedauern antwortete Horo ihm nicht, sondern tippte nur auf seine Nase.

„Dann isst du jetzt wieder?“, hakte er nach. Wieder ein bejahtes Tippen. „Schön. Ich dachte schon, du würdest vor meinen Augen verhungern.“, verschnaufte der Chinese leicht und ließ sich aufs Bett zurücksinken.

Er versuchte es sich nicht anmerken zu lassen, aber er freute sich wie ein kleines Kind darüber, dass Horo wieder aß. °Hoffentlich spricht er auch bald wieder mit mir!°, dachte er noch leicht betrübt, aber daran wollte er gar nicht erst denken. Er war glücklich, dass er wieder was auf die Knochen bekommen würde und außerdem konnte er selbst jetzt auch wieder etwas essen.

„Sag mal Horo..“, fing er leise an zu fragen, „Fängst du irgendwann mal wieder an zu sprechen? Ich kenne deine Stimme schon nicht mehr, so wenig hast du gesprochen!“ Horo schaute Ren an, er wusste nicht wie er darauf reagieren sollte. Wollte er denn

überhaupt wieder sprechen? Konnte er es eigentlich noch?

Als Ren Horo so sah, so nachdenklich, wäre er am liebsten schon wieder aus dem Zimmer geflohen. Schön, er aß wieder, aber er sollte wieder sprechen. °Wieso kann er jetzt nicht einfach mit mir reden!° Er seufzte und zwischen den beiden trat eine drückende Stille ein.

„YO DU VOLLIDIOT!“, schrie eine wütende Blondhaarige durch das ganze Haus, als sie sah, was Yo mit ihrem Klamotten gemacht hatte. „Es tut mir leid Anna, aber ich hab dir doch gesagt, dass ich mit einer Waschmaschine nicht umgehen kann!“, versuchte er zu erklären, doch so leise wie er sprach, verstand man ihn kaum. „Ich hab sogar die Wäsche sortiert gehabt und einen Zettel hingelegt, was man einstellen muss und wie viel Waschpulver und Weichspüler reinmuss. Das war sowas von idiotensicher. Und DU schaffst es trotzdem noch meine ganzen Hosen auf Puppengröße zu schrumpfen. Das waren meine ganzen und einzigsten Hosen gewesen.“, schrie sie ihn weiter an. „Es tut mir doch leid!“, jammerte Yo. „Na und? Was soll ich deiner Meinung nach anziehen? Soll ich im fast Winter mit meinem Sommerkleid oder meinen Minirock rumlaufen? Man, du bist dümmer als ein Kindergartenkind!“, hämmerte sie weiter auf ihn rum. „Anna! Wie oft soll ich mich jetzt noch entschuldigen. Das kann man jetzt sowieso nicht mehr ändern!“ „Schönen Dank auch! Du hast ja noch alle deine Sachen. Nun muss ich mir wieder Klamotten leihen!“, schnauzte sie und verschwand aus dem Bad.

Horo und Ren hatten das Geschrei von unten mit angehört und Ren musste leicht schmunzeln. „Ne, ne! Das wird Yo aber noch zu spüren bekommen! Wie kann man nur so dumm sein?“ Horo schaute zu dem Chinesen, welcher leicht Schadenfreudig war. Ren bemerkte den Blick und meinte nur. „Ist doch so! Wie kann man grade ANNAS Sachen verwaschen. Da hätte er doch besonders aufpassen müssen!“ Doch lange Zeit um weiter zu reden hatte er nicht, denn plötzlich kam eine wütende Itako rein.

Sie hatte nur eine Hotpants und ein Top an, was Horo einerseits ein bisschen verlegen machte. Doch Ren schien das nichts auszumachen. „Ren? Hast du mal eine Hose für mich?“, fragte sie. „Warte!“, seufzte der Chinese und stand auf. „Hat Yo etwa alle deine Hosen verwaschen?“, fragte er nach. „Ja und zwei oder drei von deinen alten waren auch noch mit dabei.“ „Naja, ist nicht so schlimm, ich hab noch genug!“, erklärte er nebenbei und suchte in seinem Schrank. „Hm, die müsste eigentlich passen!“, sagte er und gab ihr die Hose. „Wird schon! So viel dicker als du bin ich ja nun doch nicht!“, meinte sie und zog sich schnell die Hose an. „Passt! Gut, dann geh ich wieder! Danke! Ach und seh ich euch beide heute zum Abendbrot?“, fragte sie schnell noch.

Ren schaute kurz zu Horo, doch der schien nicht zu wollen, dass sah man einfach. Ren seufzte und antwortete: „Mich kannst du mit einplanen!“ „Okay!“, sagte sie noch, bevor sie aus dem Zimmer verschwand.

Der Chinese setzte sich wieder neben Horo, doch dieser schaute ziemlich komisch. „Was ist denn? Wegen Anna eben?“, fragte Ren. Zur Bestätigung kam nur ein Tippen von Horos Seite. Ren atmete aus und erklärte dann: „Anna hat sich schon vorher mal Klamotten von mir geliehen. Sie hat immerhin die gleiche Größe. Das ist aber nur so, wenn sie wirklich mal keine Hose oder so hat. Okay?“ Horo tippte immer noch leicht verwirrt auf seine Nase. „Jetzt schau nicht so! Wenn Yo mal nichts zum Anziehen hätte, würdest du ihn ja wohl auch was geben!“ °Yo ist aber auch ein Junge!°, dachte Horo und als hätte der Chinese seine Gedanken lesen können, meinte er: „Ist doch egal, ob sie nun ein Mädchen ist oder der Kaiser von China. Ist ja nicht so, dass ich mir von ihr Sachen leihen würde!“ Danach stand er auf und wollte grade aus dem Zimmer

gehen, als Horo ihm am Handgelenk festhielt.

„Ich will nur runter und helfe schnell mit beim Abendbrot. Danach komm ich wieder hoch oder willst du vielleicht mit runter kommen?“ Horo zog Ren leicht hinunter und tippte auf dessen Nase. Um die legte sich sogleich ein feiner Rotschimmer und Ren nuschelte nur: „Du hättest auch den Kopf schütteln können.“ Horo legte den Kopf schief und Ren schüttelte leicht mit dem Kopf, in der Hoffnung, dass dieses scheußliche Rot aus seinem Gesicht verschwand. „Soll ich dir eigentlich noch was zu essen machen? Eine Suppe oder so? Oder soll ich was zu trinken hochbringen?“ Wieder tippte Horo auf Rens Nase. Ren seufzte zum wiederholten Male. „Ich gibts auf!“, atmete er schwerfällig aus und ging dann aus dem Zimmer.

Unten im Esszimmer war schon alles gedeckt. Anna hatte sich wirklich mit dem Abendbrot beeilt, aber das sollte ihm auch ganz recht sein. Zufrieden und doch ziemlich hungrig setzte er sich zu den anderen an den Tisch.

Doch sofort fingen diese an blöde Fragen zu stellen. „Ren, du isst wieder?“ „Isst Horo auch wieder?“ „Wie hast du das geschafft?“ „Was hast du gemacht?“ „Hälst du es nicht mehr ohne Essen aus?“ Lauter solcher dummen Fragen wurden in an den Kopf geworfen, doch Ren ignorierte sie und schaute kurz mit einem bitterbösen Blick durchs Zimmer. Damit waren alle dann auch ruhig.

Plötzlich wurde die Tür geöffnet und die Hausherrin kam herein. Yo schaute erst nicht schlecht und fragte sogleich: „Wo hast du denn die Hose her? Oder hattest du wirklich noch eine im Schrank zu liegen?“ „Das ist nicht meine Hose und nun sei still und iss!“, meinte sie doch ziemlich kalt und stellte das eben gebrachte Essen auf den Tisch. „Was soll das heißen, dass ist nicht deine Hose? Die passt dir doch!“ „Yo, lass mich einfach in Ruhe. Du hast mir heut schon genug Ärger gemacht. Und falls du es wissen willst, die Hose ist von Ren! So und nun Mund zu!“, befahl sie und setzte sich neben ihren Verlobten an den Tisch.

Ren war währenddessen leicht rot angelaufen, weil ihn alle(außer Anna) total blöde anstarrten. „Guckt nicht so!“, meinte er leicht verlegen und füllte sich dabei ein wenig Essen auf. „Naja, kommt ja nicht alle Tage vor, dass Anna DEINE Hosen anhat. Ich dachte, dass machen immer nur Mädchen!“, meinte Yo. „Sollte sie etwa deiner Meinung die ganze Zeit mit ner Hotpants rumlaufen? Ich glaube nicht, dass dir das gefallen hätte!“, sagte Ren pampig. Yo grummelte nur und damit war dieses Thema auch beendet.

Ren schloss kurz die Augen und seufzte unhörbar. Dann nahm er sich etwas von dem leckeren Essen und schob es sich in den Mund. Doch als er seine ersten zwei Happen runtergeschluckt hatte, war er schon pappesatt. Seufzend schaute er auf sein Essen, doch dann legte er die Stäbchen beiseite und stand auf. „Hast du gar keinen Hunger mehr?“, fragte Yo verwundert. „Nein! Ich bin satt. Kannst es ja mit aufessen. Ich geh hoch, ist das okay?“

Als er von alle nur ein Nicken bekam, verließ er den Raum und machte sich schnurstracks wieder in Horos und sein gemeinsames Zimmer.

Im Zimmer angekommen, schaute Horo sofort auf. „Ja ich bin schnell!“, meinte Ren ohne seinen Blick wirklich zu erwidern und setzte sich wieder neben ihm aufs Bett. Irgendwie war das schon eine Angewohnheit geworden, einfach so in Horos Bett mit zu liegen. Doch auch dem Blauhaarigen schien es nicht zu stören, also blieb Ren auch drauf sitzen. „Du Horo? Wollen wir morgen ein wenig rausgehen?“, fragte der Chinese und schaute zum Ainu. Dieser tippte nur mit seinem Finger auf Rens Nase. „Wieso denn nicht? Die frische Luft tut gut!“, versuchte er ihn weiter zu überzeugen. >Nein<

Der Kleinere seufzte. Er war zwar noch nicht lange in diesem muffigen Zimmer, doch irgendwie wollte er lieber raus. °Außerdem will ich, dass er auch rausgeht. Vielleicht würde es ihm ja mit dem sprechen helfen, wenn er sich an Pilicas Grab das Herz ausschüttet. Mir hat es doch auch ein wenig weitergeholfen.° „Weißt du was?“, fragte Ren und schaute zu Horo. Dieser schaute nur auf und tippte auf die kleine Nase von Ren. „Morgen gehen wir raus! Komme was wolle! Und am morgen isst du mit Frühstück, selbst, wenn ich es dir einflößen muss.“, erklärte Ren felsenfest. Leider war er so entschlossen, dass nicht einmal mehr Horos Blick half. „Außerdem wir gehen morgen raus und wir werden auch bei Pilicas Grab vorbeischaun.“, setzte er dann noch eins drauf.

Horo schaute ihn leicht entsetzt an und schaute danach zu Boden. „Und fang jetzt nicht an zu heulen! Zieh den Schlafzeug an, wird langsam Zeit fürs Bett!“, meinte Ren und stand auf. Er wusste selber, dass sich das eben ein wenig schroff angehört hatte, aber anders würde es nicht gehen.

Langsam ging er zum Schrank und nahm sich seine Sachen heraus. Schnell hatte er seine Schlafsachen an...naja er schlief ja nur mit einer Boxer und einem Shirt. „So ich leg mich hin, du kannst ja noch ein wenig aufbleiben, wenn du noch nicht müde bist!“, erklärte der Chinese und legte sich dann in sein Bett, dabei kehrte er ihm auch den Rücken zu.

Doch nicht lang blieb er allein, denn plötzlich krabbelte Horo mit unter die Decke und kuschelte sich an den Kleineren. Ren musste nur schmunzeln und drehte sich dann herum. Irgendwie war ihm das nicht einmal mehr peinlich mit Horo in einem Bett zu schlafen. „Gute Nacht!“, sagte Ren leise, vergrub sein Gesicht leicht und schlief nach wenigen Augenblicken ein.

Horo schaute nur seinen kleinen Freund an, doch dann machte er ebenfalls die Augen zu. °Schlafen, ja, dass kann ich wieder, seitdem er hier ist!° Er drückte sich noch ein Stück enger an den Körper von Ren und auch er schlief bald darauf ein.

So Ende!

Ich weiß, dass war jetzt wieder mal nicht ganz so lang...

Aber das nächste....nagut, ich sag erst mal noch nichts! ^^

Wie hat es euch denn gefallen? Wird ja mal gern wissen wie ihr das mit dem Klamottentausch fandet *gggg* Die Idee is mir so gekommen und die musst ich einfach einbauen! ^^

Würd mich riesig über ein paar Komms freuen!

Ihr schreibt mir doch welche, oder? *ganz lieb schau*

Bis denne

knuddel

bussi

heagdl de Sweety^^